

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich  
**Herausgeber:** Antiquarische Gesellschaft in Zürich  
**Band:** 73 (2006)

**Rubrik:** Autorinnen und Autoren

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Autorinnen und Autoren

**Andreas BIHRER**, Dr. phil., wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Geschichte des Spätmittelalters an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau; Schwerpunkte: Stadt und Bistum Konstanz, Habsburger, Stiftskirchen, Höfische Kultur, Exil, Attentate.

**Werner BOSSHARD**, lic. phil. I, Redaktor beim Historischen Lexikon der Schweiz (HLS) in Bern; forscht im Rahmen einer Dissertation zu den Zürcher Gemächtbüchern über Verwandtschafts- und Vermögensstrukturen im Spätmittelalter.

**Stefan FREY**, lic. phil. I, Historiker, arbeitet an einer Dissertation zum Thema Zürcher Stadtadel im 15. Jahrhundert.

**MICHAEL JUCKER**, Dr. phil., Historiker, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Münster; hat über die eidgenössische Tagsatzung im Spätmittelalter an der Universität Zürich promoviert. Aktuelle Forschungsprojekte zu Vorformen des Völkerrechtes, Kulturgeschichte des Krieges, Kommunikationsgeschichte. Habilitationsvorhaben zur Ökonomie und Symbolik der Kriegsbeute.

**Oliver LANDOLT**, Dr. phil., Historiker und wissenschaftlicher Archivar am Staatsarchiv des Kantons Schwyz. Forscht und publiziert zu kultur-, sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Themen des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit.

**Peter NIEDERHÄUSER**, lic. phil. I, freischaffender Historiker in Winterthur, arbeitet vor allem zur Zürcher Landesgeschichte; verschiedene Publikationen zum Adel, zu Winterthur sowie zu Architektur und Städtebau.

**Fritz RIGENDINGER**, Dr. des., freischaffender Historiker mit Forschungsschwerpunkt sarganserländische Regionalgeschichte. Bearbeiter der Rechtsquellen des Sarganserlandes.

**Christian SIEBER**, Bearbeiter der «Urkundenregesten des Staatsarchivs des Kantons Zürich», forscht zur Zürcher und Schweizer Landesgeschichte (mit einem Schwergewicht in der Zeit des Alten Zürichkriegs) und zur Geschichtsschreibung des 16. Jahrhunderts.

**Dieter SPECK**, Dr. phil., Leiter des Universitätsarchivs in Freiburg i. Br., arbeitet zu landes- (Schwerpunkt vorderösterreichische Lande) und universitätsgeschichtlichen Themen.

**Bernhard STETTLER**, Prof. Dr.; emeritierter Professor für Geschichte des Mittelalters an der Universität Zürich, Bearbeiter der 2001 abgeschlossenen Neuedition des «Chronicon Heleticum» von Aegidius Tschudi (1505–1572) und Verfasser des Standardwerks «Die Eidgenossenschaft im 15. Jahrhundert. Die Suche nach einem gemeinsamen Nenner».

**Pascale SUTTER**, Dr. phil.; wissenschaftliche Mitarbeiterin der Schweizerischen Rechtsquellenstiftung (Stadt und Herrschaft Rapperswil). Schwerpunktthemen: Alltags-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte (Nachbarschaft, Fürsorge, Delinquenz, soziale Konflikte).